

Eine (argumentative) Rede verfassen



Name:

Date:



Höre dir "Ratschläge für einen schlechten Redner" von Kurt Tucholsky an und löse die Aufgabe.



Audio Content

To listen to audio content just scan the QR code and listen to it on the digital worksheet.

<https://to-teach.ai/worksheet/no8gR8bSVCOCpPeVZwlJb>

Ein guter Redner sollte...

Ein guter Redner sollte immer mit dem Anfang beginnen und nicht drei Meilen vor dem Anfang.

☐ Wahr ☐ Falsch

Ein guter Redner sollte seine Rede nicht ablesen, sondern frei sprechen.

☐ Wahr ☐ Falsch

Ein guter Redner spricht in klaren, kurzen Sätzen und vermeidet lange, verschachtelte Sätze.

☐ Wahr ☐ Falsch

Ein guter Redner sollte die Ankündigung des Schlusses vermeiden, um die Zuhörer nicht zu langweilen.

☐ Wahr ☐ Falsch

Ein guter Redner sollte die Reaktionen seines Publikums berücksichtigen und darauf eingehen.

☐ Wahr ☐ Falsch

Ein guter Redner sollte viele Statistiken verwenden, um die Zuhörer zu beruhigen.

☐ Wahr ☐ Falsch

Ein guter Redner sollte seine Rede nicht zu lange halten, damit die Zuhörer aufmerksam bleiben.

☐ Wahr ☐ Falsch

Ein guter Redner sollte seine Disposition nicht vortragen, sondern sie als Leitfaden für sich selbst nutzen.

☐ Wahr ☐ Falsch

Ein guter Redner sollte immer wieder Wasser trinken, um das Publikum zu unterhalten.

☐ Wahr ☐ Falsch

Ein guter Redner sollte nicht zu oft den Schluss seiner Rede ankündigen, um die Spannung aufrechtzuerhalten.

☐ Wahr ☐ Falsch



IDEMA-Methode

Die IDEMA-Methode hilft dir bei der Vorbereitung und dem Verfassen einer Rede. Hier folgst du diesen Ablaufschritten:

1. **Inventio (Stofffindung):** Zu Beginn geht es darum, das eigene Thema zu finden, eine Hypothese aufzustellen und (Gegen-)Argumente zu sammeln.
2. **Dispositio (Gliederung):** Hier sollst du deine Rede und insbesondere die Argumente sinnvoll sortieren und gliedern, um möglichst viele Menschen zu überzeugen. Es gibt dafür verschiedene Möglichkeiten - wichtig ist es, dass du dein Publikum nicht mit zu vielen Argumenten überforderst. Empfohlen werden maximal fünf Argumente (3 für, 2 gegen).
3. **Elocutio (Stilisierung):** Deine bisher zusammengestellte Rede und Argumente sollen in diesem Schritt in eine sprachliche "Glanzform" gebracht werden. Hierfür gibt es unterschiedliche rhetorische Mittel, die du allerdings mit Bedacht nutzen solltest. Die Sprache soll sowohl deinem Anliegen als auch der Zuhörerschaft angemessen sein.
4. **Memoria (Einprägen):** Nutze eine für dich passende Technik, um die Rede auswendigzulernen, wie z.B. loci-Methode.
5. **Actio (Vortrag):** Der letzte Schritt zielt vor allem auf die Emotionen der Zuhörenden ab. Deine Rede lebt nicht nur von den Worten, sondern auch von Mimik und Gestik, Tonfall, Sprechgeschwindigkeit usw. Übe verschiedene Varianten (am besten vor einem Probepublikum).

Eine (argumentative) Rede verfassen



Name:

Date:

Inventio (Stofffindung)

Dispositio (Gliederung)

Elocutio (Stilisierung)

Memoria (Einprägen)

Actio (Vortrag)

Nutzen von rhetorischen Mitteln (Metaphern · Wir-Formel) · rhetorische Fragen · Auswendiglernen der Rede · Sammeln der Argumente ggf. durch Recherche · Betontes Vortragen durch Mimik und Gestik · Sortierung der Argumente (max. 5 Argumente)

Hypothese: Eine neue Buslinie vom Dorf in die Stadt verursacht unnötige Kosten und wird wenig genutzt.

Position: Contra

Argumente:

- Hohe Betriebskosten für eine potenziell geringe Nachfrage.
- Finanzielle Belastung für die Gemeinde ohne garantierte Vorteile.
- Bereits bestehende Alternativen wie Fahrgemeinschaften oder flexible Verkehrsdienste.
- Gefahr, dass ländliche Strukturen und die Unabhängigkeit der Bewohner geschwächt werden.

Gegenargumente:

- Verbesserte Anbindung könnte die Abwanderung stoppen.
- Umweltfreundlichere Alternative zum Individualverkehr.

Formuliere eine passende Rede zu der Hypothese. Folge der IDEMA-Methode und nutze die vorgegebenen (Gegen-)Argumente.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.